

de meuron – Altes Berner Disco-Punk-Geschlecht

de meuron spielen eine brisante Mischung aus Ska, Punk und Mundart-Rock! Berner Disco-Punk eben! Roh und unverschnitten! Seit 1882 – fast ...

Gitarrist Hofer hämmert Riff um Riff, Trommler Tinu wirbelt wie wahnsinnig über sein Set und übertönt schon beim Anzählen die ganze Band, Bassist Jüre legt konsequent das Fundament - „bas(s)ement“ eben. Sänger «Mo Vox» rudert mit den Armen, radelt mit den Beinen und holt das Publikum mit kernigen Ansagen ab. Das Ganze ergibt einen unverkennbaren und absolut tanzbaren Sound, mit durchschlagekräftigen, berndeutschen Texten.

Ob lokalpatriotisch «Du mys heiss gliebte Bärn, i ha di gärn» oder gesellschaftskritisch «I muess euch säge, es git Type, die sy drnäbe», die Texte von Songwriter Hofer treffen ins Schwarze. Themen wie eine sich ankündigende Midlife-Crisis «I bin e auti Vogelschüche, für ds Läbe bin i nümme z bruuche» und etwas Sentimentalität «I wär mau wieder gärn e Gröggu, e chlyne Tunichtgut» sind nicht einfach belanglos, sondern haben konkrete und manchmal auch schmerzhaft Aussagen. Des Weitern kommen auch die Liebe und andere Drogen prominent in den Songs vor. Sehr prominent, um genau zu sein.

Wenn de meuron loslegen, dauert es keine Song-Länge bis Freude und Spass auf das Publikum überspringen und es die Zuhörerinnen und Zuhörer von den Stühlen (sofern vorhanden) reisst. Disco-Punk-Party pur halt. Muss man erlebt haben!

